

# Klassenfahrten und Geldnöte

**Beitrag von „elefantenflip“ vom 3. Juli 2005 20:43**

Ich denke, dass das Wichtigste ist, ob man nun das Geld aus eigener Tasche zahlt oder nicht, es auch transparent zu machen.

In meinem Umfeld, wo viele auf Lehrer schimpfen, glaubt mir kein Mensch, dass wir für die Fahrt noch selber blechen.

Für mich, als Mutter, bedeutet es auch noch, dass ich für die Zeit einen Babysitter nachmittags bezahle, denn mein Mann mag nicht seinen Urlaub dafür nehmen - er ist eben nicht Lehrer. Wir fahren immer als Jahrgang und meine netten, mitfühlenden Kollegen, beide keine Kinder mehr in betreuungsintensivem Alter, sehen nicht ein, dass ich die 5 Tage, die bei uns im Schulprogramm verankert sind, auf zwei Jahre strecken will, ein Jahr 3 Tage, das andere Jahr 2 Tage.

Und dann geht mir schon mal die Hutschnur hoch...

flip